



Georg-August-Universität
Göttingen

Semesterendbefragung der Studierenden und Lehrenden im Sommersemester 2020

**Methodenbericht zur Semesterendbefragung der Studierenden und Lehrenden
im Sommersemester 2020**



Sommersemester 2020

Dieser Methodenbericht der Semesterendbefragung unter Studierenden und Lehrenden im Sommersemester 2020 der Georg-August-Universität Göttingen wurde von den Mitarbeiterinnen des Bereichs Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Abteilung Studium und Lehre erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende E-Mailadresse:

befragungen@zvw.uni-goettingen.de.

Göttingen, August 2020

Semesterendbefragung im Sommersemester 2020

Befragungszeitraum	7. Juli bis 14. Juli 2020	
Methode	Vollerhebung unter allen Studierenden und Lehrenden im SoSe 2020 Personalisierte Onlinebefragung	
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundinformationen und Einstellung zur digitalen Lehre • Erfahrungen und Weiterbildungsbedarf in der digitalen Lehre • Workload/Lernzuwachs • Technische Ausstattung • Besondere Herausforderungen • Gesamtzufriedenheit • Wohnort 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundinformationen und Einstellung zur digitalen Lehre • Erfahrungen und Weiterbildungsbedarf in der digitalen Lehre • Umsetzbarkeit von Lernzielen in virtuellen Formaten • Workload/Lernzuwachs • Technische Ausstattung • Besondere Herausforderungen • Gesamtzufriedenheit • Persönliche Angaben
Grundgesamtheit	Alle Studierende und Lehrende des SoSe 2020	
	28.798 Studierende	3.599 Lehrende
Befragungsteilnehmer*innen Gesamt	6.396 Studierende	949 Lehrende
Befragungsteilnehmer*innen (abgeschlossen)	5.854 Studierende	907 Lehrende
Rücklaufquote	20,33 %	25,25 %

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG.....	5
KONZEPTION DER STUDIERENDEN-TECHNIK-BEFragung	6
METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG.....	6
BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA.....	6
REPRÄSENTATIVITÄT DER SEMESTERENDBEFragung DER STUDIERENDEN: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN.....	7
AUSBLICK.....	9
Anhang	10
Anhang 1: Fragebogen zur Semesterendbefragung der Studierenden	10
Anhang 2: Fragebogen zur Semesterendbefragung der Lehrenden.....	10

ZUSAMMENFASSUNG

Die Semesterendbefragung wurde als Reaktion auf die Corona-Pandemie 2020 und die damit verbundene fast flächendeckende Einführung von E-Learning-Formaten in der Lehre ins Leben gerufen, um ein Feedback zu verschiedenen Qualitätsdimensionen der neu- oder umgeplanten Lehrveranstaltungen als asynchrone oder synchrone digitale Lehr-Lernszenarien einzuholen und um die Weiterentwicklung der (digitalen) Lehre sowie das sich anschließende Qualitätssicherungsverfahren, für die folgenden Semester zu unterstützen. Ziel war es, mithilfe von zwei parallellaufenden Befragungen unter den Studierenden und Lehrenden der Universität Göttingen Antworten auf folgende Fragen zu erhalten: Was können wir aus dem Sommersemester 2020 für die Lehre mit ihren verschiedenen Onlineformaten lernen? Was sollte in Vorbereitung auf das kommende Wintersemester an den technischen, didaktischen und räumlichen Angeboten verbessert werden? Welche Schulungen bzw. Informationen benötigen die Studierenden und Lehrenden, um sich in diesem Bereich weiter zu professionalisieren? Welche Unterstützungsformate sollten den Studierenden und Lehrenden bereitgestellt werden?

Die darauf aufbauenden Befragungen fanden zum Ende des Sommersemesters 2020 vom 7. bis zum 14. Juli 2020 statt und wurden als Vollerhebungen unter allen 28.798 gemeldeten Studierenden und 3.599 in UniVZ eingetragenen Lehrenden der Universität Göttingen durchgeführt.

Nach Befragungsende konnte für die Semesterendbefragung unter den **Studierenden** ein Rücklauf von **20,33 Prozent** (5.854 Befragungsteilnehmer*innen) und für die Semesterendbefragung unter den **Lehrenden** ein Rücklauf von **25,25 Prozent** (907 Befragungsteilnehmer*innen) erzielt werden.



Abbildung 1: Zusammenfassung der Befragungszyklen

KONZEPTION DER STUDIERENDEN-TECHNIK-BEFragung

Das Jahr 2020 begann in Deutschland und der Welt mit einer Pandemie, die es von Seiten der Bundesregierung notwendig machte, zeitweise einen kompletten Lockdown zu verhängen. Dies wirkte sich nicht nur auf das alltägliche Leben, sondern auch auf die Tätigkeiten der Universität Göttingen aus. Damit einhergehend musste das Sommersemester 2020 innerhalb weniger Tage von der Präsenzlehre in die digitale Lehre überführt werden. Um zu ermitteln, wie gut diese Umstellung gelaufen ist und welche Hürden genommen werden müssen/mussten und was man daraus für kommende Semester lernen kann, wurde die Semesterendbefragung für Studierende und Lehrende erstellt.

Die Semesterendbefragung wurde dabei von der virtuellen Arbeitsgruppe Studium und Lehre, mit dem Vorsitz der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, in Auftrag gegeben und in Kooperation mit dem Bereich Qualitätsmanagement konzipiert und durchgeführt. Die Fragebögen beider Befragungen wurden in sieben Themenkomplexe unterteilt, die sich je nach Befragungsgruppe ein wenig unterscheiden, aber dennoch Vergleichslinien zulassen¹.

METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG

Zum Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester 2020 wurden die Befragungen vom 7. bis 14. Juli 2020 an alle 28.798 Studierende und 3.599 Lehrende der Universität Göttingen versandt. Alle Studierenden und Lehrende erhielten eine Einladungsemail mit einem persönlichen PIN, um an der Befragung teilnehmen zu können. Die Befragung selbst wurde mit der Umfragesoftware Questback durchgeführt, welche zuvor vom universitären Datenschutz geprüft und freigegeben wurde. Diese Software bietet sowohl eine passgenaue Filterführung, wie auch die Möglichkeit den Fragebogen sowohl in Deutsch und Englisch auszufüllen.

BEFRAGUNGSSCHARAKTERISTIKA

Nach einwöchiger Befragungsphase (7. Juli bis 14. Juli 2020) beteiligten sich 5.854 Studierende und 907 Lehrende an der Befragung. Damit konnte unter den Studierenden ein Rücklauf von 20,33 Prozent und unter den Lehrenden ein Rücklauf von 25,25 Prozent erzielt werden.

Betrachtet man weitere Kennzahlen der Befragung zeigt sich, dass bei der Semesterendbefragung der Studierenden 96 Prozent den deutschsprachigen Fragebogen ausgefüllt haben, 19,3 Prozent die Befragung über mobile Endgeräte durchführten und die Befragung im Durchschnitt 13 Minuten und 11 Sekunden dauerte. Weiterhin lässt sich festhalten, dass durchschnittlich 731 Studierende pro Tag an der

¹ Die Fragebögen der Befragungen finden Sie im Anhang auf Seite 10.

Befragung teilgenommen haben und im Durchschnitt um 10 Uhr morgens auf die Befragung zugegriffen wurde. Zudem ist zu dokumentieren, dass die Browserseite mit den Fragen „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Der Einsatz von digitalen Lehrformaten in der Lehre hat einen Mehrwert für mich hinsichtlich ...“, „Die Lerninhalte ergänzend oder kombinierend zur Präsenzlehre in digitalen Lehrformaten bereitzustellen, statt sie ausschließlich durch Präsenzlehre zu vermitteln, erscheint mir sinnvoll.“ Und „Es macht mir Freude, an digitalen Lehrformaten teilzunehmen.“ die höchsten Abbruchzahlen zu verzeichnen hatte (insgesamt 90 Studierende).

Bei der Semesterendbefragung der Lehrenden zeigt sich, dass 6 Prozent der Lehrenden die englischsprachige Befragung ausgefüllt haben, im Durchschnitt 113 Lehrende pro Tag auf die Befragung zugegriffen haben und dies vorrangig um 9 Uhr morgens stattfand. Weiterhin haben 7,8 Prozent der Lehrenden über mobile Endgeräte an der Befragung teilgenommen und durchschnittlich knapp 12 Minuten für das Ausfüllen der Befragung benötigt.

REPRÄSENTATIVITÄT DER SEMESTERENDBEFragung DER STUDIERENDEN²: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN

Eine Repräsentativitätsanalyse der studentischen Befragungsteilnehmer*innen kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Hier wurden die Daten der Befragungsteilnehmer*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale analysiert, um festzustellen, ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Studierendenschaft des Sommersemesters 2020 darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmer*innen kam.

Tabelle 1: Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten

	Alle Studierenden (N=28.798)	Befragungsteilnehmer*innen (N=5.854)
Geschlecht		
männlich	13.711 (47,6 %)	2.233 (38,1 %)
weiblich	15.084 (52,4 %)	3.621 (61,9 %)
divers	2 (0,0 %)	0 (0,0 %)
unbekannt	1 (0,0 %)	0 (0,0 %)
<i>(Chi-Quadrat=176,294; df=3; Sign.=0.000)</i>		
Staatsangehörigkeit		
deutsch	24.871 (86,4 %)	5.452 (93,1 %)
nicht-deutsch	3.927 (13,6 %)	402 (6,9 %)
<i>(Chi-Quadrat=203,923; df=1; Sign.=0.000)</i>		
Abschlussart		
Bachelor	13.371 (46,4 %)	3.402 (58,1 %)
Master	6.385 (22,2 %)	1.167 (19,9 %)
Kirchlicher Abschluss/Magister Theologiae	340 (1,2 %)	119 (2,0 %)
Staatsexamen	5.051 (17,5 %)	1.021 (17,40 %)
Promotion	3.410 (11,8 %)	135 (2,3 %)
Sonstiges	241 (0,8 %)	10 (0,2 %)
<i>(Chi-Quadrat=637,219; df=5; Sign.=0.000)</i>		

² Repräsentativitätsanalysen sind nur innerhalb der Gruppe der Studierenden möglich, da es keine Informationen zur Zusammensetzung und den Charakteristika der Lehrendengruppe gab.

Fakultät		
Theologische Fakultät	472 (1,6 %)	136 (2,3 %)
Juristische Fakultät	2.824 (9,8 %)	455 (7,8 %)
Universitätsmedizin	3.657 (12,7 %)	669 (11,4 %)
Philosophische Fakultät	4.455 (15,5 %)	949 (16,2 %)
Fakultät für Mathematik und Informatik	1.317 (4,6 %)	304 (5,2 %)
Fakultät für Physik	1.096 (3,8 %)	237 (4,0 %)
Fakultät für Chemie	764 (2,7 %)	129 (2,2 %)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	1.218 (4,2 %)	240 (4,1 %)
Fakultät für Biologie und Psychologie	2.542 (8,8 %)	578 (9,9 %)
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	1.319 (4,6 %)	293 (5,0 %)
Fakultät für Agrarwissenschaften	1.889 (6,6 %)	318 (5,4 %)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4.136 (14,4 %)	842 (14,4 %)
Sozialwissenschaftliche Fakultät	3.109 (10,8 %)	704 (12,0 %)
<i>(Chi-Quadrat=75,204; df=12; Sign.=0.000)</i>		
Fachsemester		
1. bis 2. Fachsemester	7.185 (24,9 %)	1.981 (33,8 %)
3. bis 5. Fachsemester	21.613 (75,1 %)	3.873 (66,2 %)
<i>(Chi-Quadrat=257,187; df=1; Sign.=0.000)</i>		

Betrachtet man sowohl die soziodemographischen (Geschlecht und Staatsangehörigkeit) als auch die studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Fachsemester) zeigt sich, dass es signifikante Unterschiede zwischen der Grundgesamtheit und den Befragungsteilnehmer*innen gibt, auf die im Weiteren kurz eingegangen wird.

- **Geschlecht:** es haben prozentual mehr weibliche Befragungsteilnehmer*innen an der Befragung teilgenommen als in der Grundgesamtheit prozentual vorhanden sind
- **Staatsangehörigkeit:** es haben prozentual mehr Befragungsteilnehmer*innen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit an der Befragung teilgenommen
- **Abschlussart:** prozentual haben mehr Befragungsteilnehmer*innen eines Bachelorstudiengangs und weniger in einem Promotionsstudiengang an der Befragung teilgenommen
- **Fakultät:** auffallend ist, dass prozentual mehr Studierende der Fakultät für Biologie und Psychologie und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Befragung teilgenommen haben und prozentual weniger von der Fakultät für Agrarwissenschaften und der Juristischen Fakultät
- **Fachsemester:** es haben prozentual mehr Studierende im ersten und zweiten Fachsemester an der Befragung teilgenommen als in der Grundgesamtheit vorhanden sind

Diese Verzerrungen/signifikanten Unterschiede weisen darauf hin, dass Verallgemeinerungen auf die Grundgesamtheit der Studierendenschaft der Universität Göttingen nicht im Allgemeinen möglich sind. Es sollten die oben genannten Unterschiede immer in die Interpretation der Ergebnisse einfließen und auf diese Rücksicht genommen werden.

AUSBLICK

Die Semesterendbefragung der Studierenden und Lehrenden war im Sommersemester als eine Zusatzbefragung geplant, die weitere Informationen liefern sollte, ob und wie gut das „Ausnahmesemester“, aufgrund der Corona-Pandemie, von Seiten der Studierenden und Lehrenden gelaufen ist. Mit der ersten Befragung am Anfang des Sommersemesters, ob bei allen Studierenden die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an digitalen Lehrformaten gleichermaßen gegeben sind, wurde mit der Semesterendbefragung das Augenmerk auf die Qualität dieser digitalen Lehrformate gelegt.

Weitere Schritte werden nun sein, die Ergebnisse beider Befragungen zusammenzuführen und Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für weitere Semester und mögliche „Ausnahmesemester“ abzuleiten.

Anhang

Anhang 1: Fragebogen zur Semesterendbefragung der Studierenden

Anhang 2: Fragebogen zur Semesterendbefragung der Lehrenden

Semesterbefragung zum digitalen Sommersemester 2020 - Studierende

Studierendendaten (Geschlecht, Studiengang, Fakultät) vorab in Questback hinterlegt

Kategorie	Variable	Item	Skala	Itemart
-----------	----------	------	-------	---------

DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNG

Datenschutzrechtliche Einwilligung:

Die uns zu Ihrer Person vorliegenden personenbezogenen Daten (Fakultät, Semester, Studienfach, Name, Geschlecht und Kontaktdaten) sind in der Abteilung Studium und Lehre der Universität Göttingen (lokal) unter einem eigens für Sie zufällig generierten Zugangscode gespeichert. Das Onlinebefragungssystem, bei dem Sie sich gerade mit dem für Sie generierten Zugangscode angemeldet haben, speichert nur die von Ihnen im Rahmen der Befragung abgegebenen Antworten und dies ausschließlich unter diesem Zugangscode. Ein Personenbezug ist im Onlinebefragungssystem nicht gegeben. Die personenbezogenen Daten und die Befragungsdaten werden immer getrennt voneinander aufbewahrt. Die personenbezogenen Daten wie Namen und Kontaktdaten werden nach Erreichung des Evaluationszwecks gelöscht. Es ist kein Zusammenhang zwischen den personenbezogenen Daten und den Befragungsdaten möglich.

Nach Abschluss der Befragungsphase werden die lokalen Daten aller (also auch der nicht teilnehmenden) Studierenden entsprechend anonymisiert. Damit kann kein Zugangscode mehr einer natürlichen Person zugeordnet werden und die Ergebnisse der Onlinebefragung sind anonymisiert.

Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass Ihnen folgende Rechte in Bezug auf die durch uns von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten zustehen: Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft der durch uns von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten und Sie haben das Recht eine Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erwirken. Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen sowie auf eine Datenübertragbarkeit. Bitte wenden Sie sich bei Inanspruchnahme Ihres Rechts an Frau Rapp oder Frau Klingebiel. Die Kontaktdaten finden Sie untenstehend. Mit Beschwerden dürfen Sie sich jederzeit auch direkt an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Poststelle@ld.niedersachsen.de, wenden.

Diese Einwilligung ist freiwillig und grundsätzlich jederzeit widerrufbar. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig. Sobald die Daten Ihnen nicht mehr zugeordnet werden können, ist ein Widerruf nicht mehr möglich, da dann keine personenbezogenen Daten mehr vorliegen.

(x) Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise einverstanden.
 (x) Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise nicht einverstanden. (Ende der Befragung)

Bei Fragen können Sie sich an Sylvia Rapp (Tel.: 0551-39 24888) oder an Frau Anke Klingebiel (Tel.: 0551-39 29915) oder per E-Mail an befragungen@uni-goettingen.de wenden.

Text + Single Choice

EINLEITUNG

Liebe Studierende,

in Kürze haben Sie eine in vielerlei Hinsicht besondere Vorlesungszeit abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ein Großteil des Präsenzlehriebetriebes bekanntermaßen bis auf Weiteres eingestellt und digitale Lehrformate rückten zwangsläufig in den Vordergrund.

Auch wenn eine Universität wie die unsere von der Präsenzlehre lebt, ist doch unklar, wie lange noch Mindestabstand und Einschränkungen im sozialen Miteinander notwendig sind. Daher bitten wir Sie um Ihr Feedback zu Ihren persönlichen Erfahrungen mit der digitalen Lehre im Sommersemester 2020. Wir möchten dieses nutzen, um die Lehrangebote der Georg-August-Universität Göttingen für das WiSe 2020/21 noch besser aufstellen zu können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Text

GRUNDINFORMATIONEN UND EINSTELLUNG ZUR DIGITALEN LEHRE

Stud1	Wie viel Prozent der von Ihnen im Sommersemester 2020 besuchten Lehrveranstaltungen wurden digital durchgeführt?	Zahl (nur ganze Zahlen zulassen)	Single Choice
Stud2	Wenn die Lehrveranstaltung(en) nicht digital angeboten wurde(n), dann weil technische Gründe (z.B. instabiles Internet, fehlende Technik) dagegen sprachen. ... weil inhaltlich-didaktische Gründe (z.B. Lernziele können nicht digital vermittelt werden) dagegen sprachen. ... weil organisatorisch-rechtliche Gründe (z.B. gesetzliche Vorgaben, Exkursionen, Laborpraktika) dagegen sprachen. ... ich weiß nicht.	ja/nein	Multiple Choice
Stud3	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Der Einsatz von digitalen Lehrformaten in der Lehre hat einen Mehrwert für mich hinsichtlich zeitlicher Unabhängigkeit. ... räumlicher Unabhängigkeit. ... individuellerem Lernen. ... größerem Lernerfolg.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
Stud4	Die Lerninhalte ergänzend oder kombinierend zur Präsenzlehre in digitalen Lehrformaten bereitzustellen, statt sie ausschließlich durch Präsenzlehre zu vermitteln, erscheint mir sinnvoll.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
Stud5	Es macht mir Freude, an digitalen Lehrformaten teilzunehmen.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice

ERFAHRUNGEN UND WEITERBILDUNGSBEDARF IN DER DIGITALEN LEHRE

Stud6	Welche digitalen Lehrveranstaltungsformate haben Sie im Sommersemester 2020 besucht? Asynchrone Wissensvermittlung (d. h. Jeder Studierende kann sich die Lehrinhalte zu einem beliebigen Zeitpunkt herunterladen, z. B. Power Point mit Sprachnotation) Synchrone Wissensvermittlung (d. h. die Veranstaltung wird digital zu einem bestimmten Zeitpunkt von Dozenten*innen z. B. mit Hilfe von Zoom oder BigBlueButton gehalten)	ja/nein FILTERFRAGE FILTERFRAGE	Multiple Choice
Filterfrage	Wenn asynchrone Wissensvermittlung		
Stud7	Welche Formen der asynchronen Wissensvermittlung haben Sie besucht? Asynchrone Onlinevorlesungen/-seminare (z.B. z.B. Power Point mit Sprachnotation, Videoaufzeichnung) Bereitstellung des Vorlesungsskriptes Bereitstellung des Power Point-Foliensatz Bereitstellung von Übungsblättern zum Selbststudium (z.B. in Stud.IP) Bereitstellung von digitaler Literatur / Literaturlisten Digitales Diskussionsforum für Fragen zum Lehrinhalt (z.B. Rocket Chat) Digitale Meinungsabfragen der Studierenden	ja/nein	Multiple Choice

		Weiteres			Freitext
		Stud8 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten der asynchronen Wissensvermittlung im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit. ... technisches Funktionieren (z.B. Laden der Seite etc.). ... Möglichkeit zur Interaktion mit der/ dem Lehrenden. ... Möglichkeit der Interaktion mit Kommiliton*innen. ... Möglichkeit die Lernziele zu erreichen.	5er Skala; sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe		Single Choice
Filterfrage	Wenn synchrone Wissensvermittlung	Stud9 Welche Formen der synchronen Wissensvermittlung haben Sie besucht? Synchrone Onlinevorlesung mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Onlinevorlesung mit Audio ohne Webcam Synchrone Online Seminare mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Online Seminare mit Audio ohne Webcam Synchrone Onlinetutorien mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Onlinetutorien mit Audio ohne Webcam Weiteres	ja/nein		Multiple Choice
		Stud10 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten der synchronen Wissensvermittlung im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit. ... technisches Funktionieren (z.B. Laden der Seite etc.). ... Möglichkeit zur Interaktion mit der/ dem Lehrenden. ... Möglichkeit der Interaktion mit Kommiliton*innen. ... Möglichkeit die Lernziele zu erreichen.	5er Skala; sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe		Single Choice
		an alle Stud11 Wie schätzen Sie den Einsatz folgender digitaler Werkzeuge für Ihren Lernerfolg ein? Blogs E-Portfolio-Systeme Interaktives Whiteboard Apps für Teamarbeit Lernplattform Stud.IP Webkonferenzsysteme Wikis Digitale Fragestunden/Sprechstunden Chat-Gruppe für Fragen (z.B. Rocket Chat oder Telegramm) Online-Tutorien E-Learning Module (z.B. ILIAS) Videoaufzeichnungen Sonstiges	5er Skala; gar nicht geeignet/voll und ganz geeignet, keine Erfahrung damit		Multiple Choice
		Stud12 Welches digitale Lehrveranstaltungsformat würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen im SoSe 2020 präferieren? Asynchrone Wissensvermittlung (d. h. Jede*r Studierende kann sich die Lehrinhalte zu einem beliebigen Zeitpunkt herunterladen, z. B. Power Point mit Sprachnotation, Videoaufzeichnungen) Synchrone Wissensvermittlung (d. h. die Veranstaltung wird digital zu einem bestimmten Zeitpunkt von Dozenten*innen z. B. mit Hilfe von Zoom oder BigBlueButton gehalten)	ja/nein		Single Choice
		Stud13 Haben Sie Onlineformate nicht genutzt, weil Sie datenschutzrechtliche Bedenken hatten?	ja/nein/keine Angabe		Single Choice
		Stud14 Haben Sie Onlineformate genutzt, obwohl Sie datenschutzrechtliche Bedenken hatten?	ja/nein/keine Angabe		Single Choice
		Stud15 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen über digitale Lehr-/Lernangebote im SoSe 2020 zu? Ich habe ausreichend Informationen zur Einführung und Nutzung des digitalen Lehr-/Lernangebots von der/dem Lehrenden erhalten. Alle Lehrenden haben hinreichende didaktische Kompetenzen, um Onlineformate anzubieten. Die Lehrinhalte wurden immer verständlich und nachvollziehbar kommuniziert. Ich hätte mir bei der Bearbeitung der Lerninhalte mehr Feedback seitens der/des Dozierenden gewünscht. Die Art der Aufgabenstellungen passte immer zu den gewählten Lehrformaten. In den digitalen Lehrveranstaltungen wurde alles so bereitgestellt (Material, Technik etc.), dass ich effizient lernen konnte. Insgesamt haben mich die digitalen Lehrveranstaltungen angeregt, aktiv mitzuarbeiten. Ich habe den Eindruck, dass die anderen Studierenden ausreichend zum Gelingen (z.B aktives Zuhören, Rückfragen, eigene Beiträge) der digitalen Lehrveranstaltungen beitragen. Die administrativen Abläufe rund um Lehre (z.B. Anträge aller Art, Abgabe/Bewertung Prüfungsleistungen) sind gut digitalisiert. Die Qualität der Lehre hat durch die Umstellung auf digitale Lehre abgenommen.	5er Skala; stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe		Single Choice
		Stud16 Halten Sie Weiterqualifizierungsangebote für Studierende seitens der Universität für (technische) Belange der digitalen Lehre für sinnvoll, um daran gezielter teilnehmen zu können?	ja/nein; FILTERFRAGE		Single Choice
Filterfrage	Wenn ja:	Stud17 Welche Weiterbildungsangebote wünschen Sie sich?			Freitext
WORKLOAD/LERNZUWACHS					
		Stud18 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen über digitale Lehr-/Lernangebote im SoSe 2020 zu? Die Selbstlernzeit empfinde ich als angemessen. Die Dauer der digitalen Lehrveranstaltungen übersteigt vielmals die der für Präsenzlehre vorgesehenen Dauer. Meine in die Bearbeitung des digitalen Lehr-/Lernangebots investierte Zeit ist im Verhältnis zum Lernerfolg angemessen. Der Arbeitsaufwand ist in diesem Semester höher als in vorangegangenen Semestern. (Filter: stimme zu; stimme voll und ganz zu)	5er Skala; stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe		Single Choice
Filterfrage	Wenn stimme zu/ stimme voll und ganz zu	Stud19 Sie haben angegeben, dass sich Ihr Arbeitsaufwand im SoSe 2020 erhöht hat. Warum genau erhöhte sich Ihr Arbeitsaufwand? Der Mehraufwand entsteht durch die Organisation und Teilnahme von und an digitalen Lehrformaten.	ja/nein	FILTERFRAGE	Multiple Choice

Der Mehraufwand entsteht durch nachzuholende Prüfungen aus dem Wintersemester 2019/2020.
Weiteres

Freitext

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Stud20 Mussten Sie in diesem Semester Soft- und/oder Hardware anschaffen, um an digitalen Lehrformaten teilnehmen zu können?
Ja
Nein
Ja, aber ich konnte es mir nicht leisten.

Single Choice

BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

Stud21 Inwieweit hatten Sie in diesem besonderen Semester folgende Probleme, die sich auf Ihr Studium an der Universität auswirkten?
Fehlende Barrierefreiheit der digitalen Lehrformate (z.B. Lese- und Eingabehilfen)
Soziale Isolation
Persönliche Probleme
Gesundheitliche Probleme
Technische Probleme
Schlechte Erreichbarkeit der Kommiliton*innen
Schlechte Erreichbarkeit der Lehrenden
Einbußen bei der Studienfinanzierung
Beeinträchtigung im Studium durch Kinderbetreuung und/oder Pflege einer angehörigen Person
Beeinträchtigung im Studium durch Behinderung/chronische Erkrankung
Beeinträchtigung durch Zugehörigkeit zu der sog. "Risikogruppe"
Besondere finanzielle Mehrbelastung (z.B. Anschaffung von Soft- und Hardware)
Fehlende störungsfreie Lernumgebung
Zeitliche Überschneidung von Lehrveranstaltungen
Selbstmotivation

ja/nein

Multiple Choice

Stud22 Ich habe in der digitalen Lehre Diskriminierung oder Grenzüberschreitung durch Kommiliton*innen oder Lehrende ...
*Diskriminierung bedeutet, dass eine Person schlechter behandelt wird als andere Menschen aufgrund von Zuschreibungen oder (vermeintlichen) Zugehörigkeiten. Sie kann unterschiedliche Formen annehmen, wie z.B. Beleidigung, Ausgrenzung, sexuelle Belästigung bis hin zu Gewalt. Diskriminierung kann von anderen Personen ausgehen, aber auch von Regelungen oder Vorgehensweisen in Institutionen. Von Diskriminierung wird z.B. gesprochen in Bezug auf Geschlecht, Behinderung, Alter, Religion, sexuelle Orientierung, ethnische Herkunft / rassifizierende Zuschreibungen, soziale Herkunft oder Elternschaft.
... beobachtet.
... selbst erfahren.

ja/nein

Single Choice

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Stud23 Wie zufrieden sind Sie persönlich mit ...
... Ihrem Erreichen der Lernziele in diesem Semester?
... mit dem technischen Angebot der Universität Göttingen, um an der digitalen Lehre teilzunehmen?
... dem digitalen Semester insgesamt?

5er Skala: sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe

Single Choice

Stud24 Zu welchem Anteil haben Sie Ihr Semesterziel erreicht?

Zahl (nur ganze Zahlen zulassen)

Single Choice

WOHNORT

Stud25 An welchem Standort haben Sie hauptsächlich an der digitalen Lehre des Sommersemesters 2020 teilgenommen?
In Göttingen: Studentenwohnheim
In Göttingen: Private Wohnung
Landkreis Göttingen: Private Wohnung
Außerhalb von Göttingen+Landkreis: Herkunftsort/Heimat
Sonstiges

ja/nein

Single Choice

Stud26 Erlaubt es Ihre derzeitige Wohnsituation, im Wintersemester 2020/21 an Präsenzlehre teilzunehmen?

ja/nein/keine Angabe

Single Choice

SCHLUSSKOMMENTAR

Stud27 Können Sie für uns in wenigen Sätzen oder Stichpunkten zusammenfassen, wie Ihr Fazit zur digitalen Lehre im SoSe 2020 lautet und welche Chancen sich daraus für das kommende Semester ergeben?

Freitext

Schlussseite

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Wir sind bemüht, Sie bestmöglichst durch dieses Semester zu begleiten.
Ergebnisse zu den durchgeführten Befragungen der Universität Göttingen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Chancengleichheit, die studentischen Senatorinnen, der ASTA-Vorsitzende und das Evaluationsteam der Universität Göttingen

Text

Semesterendbefragung zum digitalen Sommersemester 2020 - Lehrende				
Kategorie	Variable	Item	Skala	Itemart
DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNG				
		<p>Datenschutzrechtliche Einwilligung:</p> <p>Die uns zu Ihrer Person vorliegenden personenbezogenen Daten (Name und Emailadresse) sind in der Abteilung Studium und Lehre der Universität Göttingen (lokal) unter einem eigens für Sie zufällig generierten Zugangscode gespeichert. Das Onlinebefragungssystem, bei dem Sie sich gerade mit dem für Sie generierten Zugangscode angemeldet haben, speichert nur die von Ihnen im Rahmen der Befragung abgegebenen Antworten und dies ausschließlich unter diesem Zugangscode. Ein Personenbezug ist im Onlinebefragungssystem nicht gegeben. Die personenbezogenen Daten und die Befragungsdaten werden immer getrennt voneinander aufbewahrt. Die personenbezogenen Daten wie Name und Kontaktdaten werden nach Erreichung des Evaluationszwecks gelöscht. Es ist kein Zusammenhang zwischen den personenbezogenen Daten und den Befragungsdaten möglich.</p> <p>Nach Abschluss der Befragungsphase werden die lokalen Daten aller (also auch der nicht teilnehmenden) Lehrenden entsprechend anonymisiert. Damit kann kein Zugangscode mehr einer natürlichen Person zugeordnet werden und die Ergebnisse der Onlinebefragung sind anonymisiert.</p> <p>Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass Ihnen folgende Rechte in Bezug auf die durch uns von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten zustehen: Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft der durch uns von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten und Sie haben das Recht eine Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erwirken. Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen sowie auf eine Datenübertragbarkeit. Bitte wenden Sie sich bei Inanspruchnahme Ihres Rechts an Frau Rapp oder Frau Klingebiel. Die Kontaktdaten finden Sie untenstehend. Mit Beschwerden dürfen Sie sich jederzeit auch direkt an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Poststelle@lfd.niedersachsen.de, wenden.</p> <p>Diese Einwilligung ist freiwillig und grundsätzlich jederzeit widerrufbar. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig. Sobald die Daten Ihnen nicht mehr zugeordnet werden können, ist ein Widerruf nicht mehr möglich, da dann keine personenbezogenen Daten mehr vorliegen.</p> <p>(x) Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise einverstanden. (x) Ich bin mit der Datenverarbeitung in der oben beschriebenen Weise nicht einverstanden. (Ende der Befragung)</p> <p>Bei Fragen können Sie sich an Sylvia Rapp (Tel.: 0551-39 24888) oder an Frau Anke Klingebiel (Tel.: 0551-39 29915) oder per E-Mail an befragungen@uni-goettingen.de wenden.</p>		
EINLEITUNG				
		<p>Liebe Lehrende der Universität Göttingen, in Kürze haben Sie eine in vielerlei Hinsicht besondere Vorlesungszeit abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ein Großteil des Präsenzlehrbetriebes bekanntermaßen bis auf Weiteres eingestellt und digitale Hochschullehre rückte zwangsläufig in den Vordergrund. Auch wenn eine Universität wie die unsere von der Präsenzlehre lebt, ist doch unklar, wie lange noch Mindestabstand und Einschränkungen im sozialen Miteinander notwendig sind. Daher bitten wir Sie um Ihr Feedback zu Ihren persönlichen Erfahrungen mit der digitalen Hochschullehre im SoSe 2020. Wir möchten dieses nutzen, um die Lehrangebote der Georg-August-Universität Göttingen für das WiSe 2020/21 noch besser aufstellen zu können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!</p>		
Filterfrage		Lehr1 Haben Sie im Sommersemester 2020 eine oder mehrere Lehrveranstaltungen an der Georg-August-Universität Göttingen durchgeführt?	ja/nein (Fragebogen Ende)	Single Choice
GRUNDINFORMATIONEN UND EINSTELLUNG ZUR DIGITALEN LEHRE				
		Lehr2 Wie viel Prozent der von Ihnen im Sommersemester 2020 angebotenen Lehrveranstaltungen führen Sie digital durch?	Zahl (nur ganze Zahlen zulassen)	Single Choice
		Lehr3 Wenn Sie die Lehrveranstaltung(en) nicht digital angeboten haben, dann weil technische Gründe (z.B. instabiles Internet, fehlende Technik) dagegen sprachen. ... weil inhaltlich-didaktische Gründe (z.B. Lernziele können nicht digital vermittelt werden) dagegen sprachen. ... weil organisatorisch-rechtliche Gründe (z.B. gesetzliche Vorgaben, Exkursionen, Laborpraktika) dagegen sprachen.	ja/nein	Multiple Choice
		Lehr4 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Der Einsatz von digitalen Lehrformaten in der Lehre hat einen Mehrwert für mich hinsichtlich zeitlicher Unabhängigkeit. ... räumlicher Unabhängigkeit.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
		Lehr5 Der Einsatz von digitalen Werkzeugen in der Lehre hat einen Mehrwert für die Studierenden.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
		Lehr6 Die Lerninhalte ergänzend oder kombinierend zur Präsenzlehre in digitalen Lehrformaten bereitzustellen, statt sie ausschließlich durch Präsenzlehre zu vermitteln, erscheint mir sinnvoll.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
		Lehr7 Ich plane auch außerhalb der Corona-Sondersituation zukünftig ergänzend/begleitend zur Präsenzlehre mehr digitale Möglichkeiten in der Lehre zu nutzen.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
		Lehr8 Es macht mir Freude, digitale Lehrformate zu konzipieren und durchzuführen.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
		Lehr9 Die Vorbereitung von digitaler Lehre empfinde ich als anstrengend.	5er Skala: stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe	Single Choice
ERFAHRUNGEN UND WEITERBILDUNGSBEDARF IN DER DIGITALEN LEHRE				

		Lehr10 Welche digitalen Lehrveranstaltungsformate haben Sie im Sommersemester 2020 angeboten? Asynchrone Wissensvermittlung (d. h. jeder Studierende kann sich die Lehrinhalte zu einem beliebigen Zeitpunkt herunterladen, z. B. Power Point mit Sprachnotation)	ja/nein	Multiple Choice
		Synchrone Wissensvermittlung (d. h. die Veranstaltung wird digital zu einem bestimmten Zeitpunkt von Dozenten*innen z. B. mit Hilfe von Zoom oder BigBlueButton gehalten)	FILTERFRAGE	
Filterfrage	Wenn asynchrone Wissensvermittlung	Lehr11 Welche Formen der asynchronen Wissensvermittlung haben Sie angeboten? Asynchrone Onlinevorlesungen/-seminare (z.B. Power Point mit Sprachnotation, Videoaufzeichnungen) Bereitstellung eines Vorlesungskriptes Bereitstellung des Power Point-Foliensatz Bereitstellung von Übungsblättern zum Selbststudium (z.B. in Stud.IP) Bereitstellung von digitaler Literatur / Literaturlisten Digitales Diskussionsforum für Fragen zum Lehrinhalt (z.B. Rocket Chat) Digitale Meinungsabfragen der Studierenden Weiteres	ja/nein	Multiple Choice
		Lehr12 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten der asynchronen Wissensvermittlung im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit. ... technisches Funktionieren (z.B. Laden der Seite etc.). ... Möglichkeit zur Interaktion mit den Studierenden. ... Möglichkeit der Interaktion der Studierenden untereinander. ... Möglichkeit die Lernziele zu erreichen.	5er Skala; sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe	Single Choice
Filterfrage	Wenn synchrone Wissensvermittlung	Lehr13 Welche Formen der synchronen Wissensvermittlung haben Sie angeboten? Synchrone Onlinevorlesung mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Onlinevorlesung mit Audio ohne Webcam Synchrone Onlineseminare mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Onlineseminare mit Audio ohne Webcam Synchrone Onlinetutorien mit Audio und Webcam (z.B. ZOOM, BigBlueButton) Synchrone Onlinetutorien mit Audio ohne Webcam Weiteres	ja/nein	Multiple Choice
		Lehr14 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten der synchronen Wissensvermittlung im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit. ... technisches Funktionieren (z.B. Laden der Seite etc.). ... Möglichkeit zur Interaktion mit den Studierenden. ... Möglichkeit der Interaktion der Studierenden untereinander. ... Möglichkeit die Lernziele zu erreichen.	5er Skala; sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe	Single Choice
an alle		Lehr15 Wie schätzen Sie den Einsatz folgender digitaler Werkzeuge für den Lernerfolg der Studierenden ein? Blogs E-Portfolio-Systeme Interaktives Whiteboard Apps für Teamarbeit Lernplattform Stud.IP Webkonferenzsysteme Wikis Digitale Fragestunden/Sprechstunden Chat-Gruppe für Fragen (z.B. Rocket Chat oder Telegramm) Online-Tutorien E-Learning Module (z.B. ILIAS) Videoaufzeichnungen Sonstige	5er Skala; gar nicht geeignet/voll und ganz geeignet, keine Erfahrung damit	Single Choice
		Lehr16 Welches digitale Lehrveranstaltungsformat würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen im SoSe 2020 präferieren? Asynchrone Wissensvermittlung (d. h. jede*r Studierende kann sich die Lehrinhalte zu einem beliebigen Zeitpunkt herunterladen, z. B. Power Point mit Sprachnotation) Synchrone Wissensvermittlung (d. h. die Veranstaltung wird digital zu einem bestimmten Zeitpunkt von Dozenten*innen z. B. mit Hilfe von Zoom oder BigBlueButton gehalten)	ja/nein	Single Choice
		Lehr17 Haben Sie Onlineformate nicht genutzt, weil Sie datenschutzrechtliche Bedenken hatten?	ja/nein	Single Choice
		Lehr18 Haben Sie Onlineformate genutzt, obwohl Sie datenschutzrechtliche Bedenken hatten?	ja/nein	Single Choice
		Lehr19 Die Weiterbildungsangebote des Digitalen Lernens und Lehrens und der Hochschuldidaktik kenne ich. ... nutze ich. ... kenne ich nicht. ... nutze ich nicht.	ja/nein	Multiple Choice
		Lehr20 Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Weiterbildungsangebote?	ja/nein	Multiple Choice

Grundlagen der Lehrplanung in digitaler Lehre
 Lernen in digitalen Formaten fördern
 Studierende in Webkonferenzen aktivieren
 Prüfungen online durchführen
 Studierende digital beraten
 Inklusive Lehre
 Barrierefreiheit in der digitalen Lehre
 Diskriminierungsschutz in der digitalen Lehre
 Weiteres

Freitext

UMSETZBARKEIT VON LERNZIELEN IN VIRTUELLEN FORMATEN

Lehr21 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
 Ich habe die Lerninhalte und/oder Lernziele für die digitalen Lehrformate angepasst.
 Einige Lerninhalte und/oder Lernziele habe ich aufgrund des verkürzten Semester gestrichen.
 Ich hätte mir bei der Bearbeitung der digitalen Lehrformate mehr technische Unterstützung seitens der Universität gewünscht.
 Ich hätte mir bei der Bearbeitung der digitalen Lehrformate mehr methodisch-didaktische Unterstützung seitens der Universität gewünscht.
 Ich habe den Eindruck, dass die Studierenden ausreichend zum Gelingen (z.B aktives Zuhören, Rückfragen, eigene Beiträge) der digitalen Lehrveranstaltung beitragen.

5er Skala; stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe

Single Choice

WORKLOAD

Lehr22 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
 Die Zeit zur Vorbereitung von Online-Lehrveranstaltungen empfand ich als angemessen.
 Die Dauer der Online-Lehrveranstaltungen übersteigt vielfach die für Präsenzlehre vorgesehenen Dauer.
 Die Umstellung auf digitale Formate hat den Kommunikationsbedarf mit Studierenden erhöht.
 Die Qualität der Lehre hat durch die Umstellung auf digitale Lehre abgenommen.

5er Skala; stimme überhaupt nicht zu/stimme voll und ganz zu, keine Angabe

Single Choice

Lehr23 Hatten Sie einen Mehraufwand im Arbeitsprozess, um Ihre Veranstaltungen auf die digitale Lehre umzustellen?

Ja/nein - FILTERFRAGE

Single Choice

Filterfrage

Wenn ja: Lehr24 Wie viel Mehraufwand hatten Sie?

Zahl (nur ganze Zahlen zulassen)

Single Choice

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Lehr25 Mussten Sie in diesem Semester Soft- und/oder Hardware anschaffen, um die digitalen Lehrformate anbieten und durchführen zu können?
 Ja
 Nein
 Ja, aber der finanzielle Aufwand war zu hoch

Single Choice

BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

Lehr26 Inwieweit hatten Sie in diesem besonderen Semester folgende Probleme, die sich auf Ihre Tätigkeit an der Hochschule auswirkten? (Mehrfachnennungen möglich).
 Fehlende Barrierefreiheit der digitalen Lehrformate (z.B. Lese- und Eingabehilfen)
 Soziale Isolation
 Persönliche Probleme
 Gesundheitliche Probleme
 Technische Probleme
 Schlechte Erreichbarkeit der Studierenden
 Schlechte Erreichbarkeit der Kolleg*innen
 Einbußen bei der Bezahlung
 Beeinträchtigung in der Lehrtätigkeit durch Kinderbetreuung und/oder Pflege einer angehörigen Person
 Beeinträchtigung in der Lehrtätigkeit durch Behinderung oder chronische Erkrankung
 Beeinträchtigung durch Zugehörigkeit zu der sog. "Risikogruppe"

ja/nein/keine Angabe

Single Choice

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Lehr27 Wie zufrieden sind Sie persönlich mit ...
 ... dem Erreichen der Lernziele Ihrer Veranstaltungen in diesem Semester?
 ... Ihrer Umsetzung von digital-gestützter Lehre?
 ... dem digitalen Semester insgesamt?

5er Skala; sehr unzufrieden/sehr zufrieden, keine Angabe

Single Choice

Persönliche Angabe

Lehr28 Geschlecht
 Weiblich
 Männlich
 Divers
 Keine Angabe

ja/nein

Single Choice

Lehr29 Fakultätszugehörigkeit

ja/nein

Single Choice

Theologische Fakultät
Juristische Fakultät
Medizinische Fakultät
Philosophische Fakultät
Fakultät für Mathematik und Informatik
Fakultät für Physik
Fakultät für Chemie
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie
Fakultät für Biologie und Psychologie
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie
Fakultät für Agrarwissenschaften
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Sozialwissenschaftliche Fakultät

Lehr30 Aktueller Status

Professor*in
Lehrbeauftragte*r
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
Externe*r Dozent*in
Lehrkraft für besondere Aufgaben
Studentische Hilfskraft
Wissenschaftliche Hilfskraft
Doktorand*in
Anderer

ja/nein

Single Choice

SCHLUSSKOMMENTAR

Lehr31 Können Sie für uns in wenigen Sätzen oder Stichpunkten zusammenfassen, wie Ihr Fazit zur digitalen Lehre im SoSe 2020 lautet und welche Chancen sich daraus für das kommende Semester ergeben?

Freitext

Schlussseite

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Wir sind bemüht, Sie bestmöglichst durch dieses Semester zu begleiten.
Ergebnisse zu den durchgeführten Befragungen der Universität Göttingen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Chancengleichheit, die studentischen Senatorinnen, der AstA-Vorsitzende und das Evaluationsteam der Universität Göttingen

Text